

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

Gremium Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen
--

Tag	Beginn	Ende
03.11.2011	16.30 Uhr	17.32 Uhr

Ort Kleingartenverein Lägerdorf
--

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. I. Streich
Vorsitzender

gez. Eisler
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen

am 03.11.2011, 16.30 Uhr

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
LWG Brigitte Hoffmann		X
LWG Erna Haftstein	X	
LWG Karl-Heinz Gülck - stellv. Vors.-	X	
SPD Uwe Erickson (bgl.)	X	
SPD Heidi Siebrandt	X	
SPD Ingolf Streich - Vorsitzender -	X	
CDU Hagen Brinkmeier (bgl.)		X
CDU Ralf Kuklinski (bgl.)		X
CDU Klaus Hauschildt (bgl.)	X	
Stellv. Mitglieder:		
LWG Günter Bortels (bgl.) Regine Fritz Hauke Dittmann (bgl.) Werner Brühl (bgl.)	X	
SPD Norbert Voß (bgl.) Manuela Streich Harald Karstens (bgl.) Marc Pollex		
CDU Andreas Bolik Rüdiger Hollm (bgl.) Lars Kitzmann (bgl.) Burkhard Barthel	X	
Gemeindevertreter:		
Andreas Bolik		
Regine Fritz		
Manuela Streich		
Burkhard Barthel		
Christian Droßard		
Horst Jeworek	X	
Marc Pollex		
Jörg Anders		
Heinrich Sülau - Bürgermeister-	X	
Jürgen Tiedemann		
Roswitha Rogall		
Sigrid Blendek		
Ferner anwesend:		
Vertreter der Presse		
Frau Eisler als Protokollführerin		



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen

19.10.2011

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen am **Donnerstag, dem 03.11.2011 um 16.30 Uhr** werden Sie hiermit eingeladen.
Treffpunkt ist der Parkplatz im Kleingartenverein Lägerdorf.

TAGESORDNUNG

1. Übergabe und Pflanzen eines Baumes im Kleingarten Lägerdorf
2. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Baumschau
(Die genaue Route wird in Absprache mit dem Bauhof noch festgelegt.)
5. Mitteilungen und Anfragen

Hinweis: Die Baumschau soll mit dem Fahrrad durchgeführt werden. Bitte Fahrräder mitbringen!

gez. Streich
- Vorsitzender -

Der Ausschussvorsitzende Herr Streich begrüßt alle Anwesenden und dankt ihnen für das zahlreiche Erscheinen im Kleingartenverein Lägerdorf. Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Übergabe und Pflanzen eines Baumes im Kleingarten Lägerdorf

Dem Kleingartenverein wird heute für seine erfolgreiche Aktivität und gewonnenen Auszeichnungen, insbesondere für den 1. Platz im Kreiswettbewerb und den 2. Platz im Bundeswettbewerb, der Baum des Jahres 2011, eine Elsbeere, geschenkt. Diese wird dankend von Herrn Gülck entgegengenommen und Herr Streich, Herr Bürgermeister Sülau und Herr Gülck pflanzen den Baum auf der Hauptwiese des Kleingartengeländes ein.

Es erfolgt eine Pause von 10 Minuten für Interviews und Fotos für die „Norddeutsche Rundschau“ und „Hallo Steinburg“.

Zu Pkt. 2: Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Die Aussprache zum Protokoll vom 29.11.2010 hat bereits in der Sitzung am 25.10.2011 stattgefunden.

Zu Pkt. 4: Baumschau

Herr Streich entschuldigt sich dafür, dass die Baumschau in diesem Jahr recht spät stattfindet. Da es bereits früh dunkel wird, schlägt er vor, heute nur noch den Termin in der Alten Schulstraße wahrzunehmen, für die wichtigsten Punkte soll am 11.11.2011 um 15.00 Uhr eine zweite Baumschau stattfinden. Folgende Orte sollen an dem Tag aufgesucht werden:

Sportplatzgelände des TSV Lägerdorf

Auslichtung und Totholzentfernung, evtl. sogar Fällung einiger Bäume.

Gärtnerstraße

Baumwurzeln heben den Gehweg an; es ist dort viel Wildwuchs vorhanden.

Birkenweg/Rückseite Heidestraße:

Aus den Eichen sollte eigentlich schon das Totholz entfernt werden, jedoch ist es den Bauhofmitarbeitern nicht möglich, für diese Arbeiten einen Steiger zu bestellen. Durch neue arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen darf nur noch extra ausgebildetes und geschultes Personal solche Maßnahmen ausführen. Diesen notwendigen Bedienerschein hat keiner der Bauhofmitarbeiter. Herr Streich berichtet hierzu, dass wegen diesem Problem beim Haushaltsvorgespräch bereits der Haushaltsansatz von bisher 4.100,00 € auf 6.000,00 € angehoben wurde, damit die Maßnahme durchgeführt werden kann.

Folgende Punkte werden ohne Inaugenscheinnahme besprochen:

Münsterdorfer Straße

Der abgestorbene Kirschbaum ist zu entfernen.

Schillerstraße/Käthnerstraße

Es soll eine neue Rasenfläche angelegt werden.

Grüner Weg

Der abgestorbene Kirschbaum ist zu entfernen.

Ringofen

Der abgestorbene Kirschbaum ist zu entfernen.

Um das Rondell soll nur noch Rasen gesät werden. Da das Rondell häufig als Abkürzung genutzt wird, lohnt sich eine mühsame Bepflanzung nicht mehr.

Berliner Straße

Ein bestimmter Baum wird in dieser Straße häufiger von Autos angefahren. Eine Umpflanzung des Baumes ist wegen seiner Größe und des Alters nicht mehr möglich. Er ist ebenfalls zu entfernen, da eine permanente Beschädigung kurzfristig zum Absterben des Baumes führt.

Für alle Bäume, die entfernt werden, sollen an geeigneten Plätzen Ersatzpflanzungen vorgenommen werden. Welche Art von Bäumen gepflanzt werden soll der Gemeindegärtner Herr Göttsche entscheiden.

Die Ausschussmitglieder fahren sodann zum Ortstermin „Alte Schulstraße 7“.

Der Eigentümer wollte bereits im Jahr 2010 die Linde, welche auf seiner Grundstücksgrenze steht, fällen, um einen neuen Zaun aufstellen zu können. Die untere Naturschutzbehörde sieht keine Notwendigkeit einer Fällung, da es genügend Alternativmöglichkeiten gibt.

Der Eigentümer besteht jedoch auf das geplante Vorhaben.

Er wäre bereit, den Gehweg kostenlos bei der Aufstellung des Zaunes wieder ebenerdig herzustellen und auf seinem Grundstück einen neuen Baum zu pflanzen, diese Kosten soll aber die Gemeinde selbst tragen.

Die Ausschussmitglieder machen sich ein Bild von der gegenwärtigen Lage. Die Situation wird eingehend besprochen und man ist sich einig, dass am heutigen Tage keine Entscheidung gefällt werden kann.

Es soll zunächst Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde gehalten werden.

Herr Streich versichert dem Eigentümer, dass er schriftlich über das Ergebnis informiert wird.

(Anmerkung der Verwaltung: Für die Fällung muss die Gemeinde den Antrag bei der unteren Naturschutzbehörde stellen.)

Zu Pkt. 5: Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.